

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 89 (1906)

Vereinsnachrichten: Bericht der Flusskommission für das Jahr 1905/06

Autor: Brückner, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H. Bericht der Flusskommission für das Jahr 1905/06.

Die Arbeiten der Flusskommission sind im Berichtsjahre nicht so gefördert worden, wie wir gehofft hatten.

1. *Messung des Schlammabsatzes im Oeschinensee.* Der erneute Versuch, den am 28. Oktober 1904 versenkten Kasten zu heben, welchen Herr Dr. E. Utrecht im Oktober 1905 im Auftrage des Unterzeichneten unternahm, misslang leider, wie der erste. Der Kasten ist als verloren zu betrachten und wir müssen uns mit der im Sommer 1904 während fünf Monaten durchgeführten Schlammessung begnügen.

Die Untersuchung des Schlamminhaltes des am 23. Mai 1904 versenkten und am 28. Oktober 1904 gehobenen Schlammkastens durch Herrn Dr. E. Utrecht ergab folgende Resultate: Schlammhöhe (Absatz von 5 Monaten) im Kasten gleich nach der Hebung gemessen, 10—11 mm (vergl. vorigen Bericht).¹⁾ Nach Verdampfung des darüber befindlichen Wassers reduziert sich die Schlammhöhe von 10 mm auf 8,7 mm, durch Eintrocknen bei 100° auf 6,0 mm. Für den gesamten See ($1,16 \text{ km}^2$) ergibt sich sonach eine festgepackte Schlammmenge von $10,343 \text{ m}^3$ und von 7000 m^3 trockenen Schlammes. Daraus berechnet sich für das

¹⁾ Es stimmt dieser Betrag recht gut mit dem Schlammabsatz von 1,5 m, den Dr. Groll für die Zeit vom 23. August bis 29. Oktober 1901 gefunden. September und Oktober sind eben schlammarme Monate.

Einzugsgebiet des Sees (23 km^2) ein Abtrag von 0,3 mm, eine auffallend niedrige Zahl. Sie dürfte auch so ziemlich den Abtrag des ganzen Jahres darstellen, da die Schlammzufuhr zum See in den Monaten November bis Mitte Mai verschwindend ist. Nicht enthalten ist in ihr der aus dem Absatz von Geschieben in den Deltas und an den Uferbänken des Sees resultierende Betrag des Abtrages.

2. *Schöpfversuche an der Rhone.* Wir konnten schon im vorigen Bericht deren Beendigung und zugleich einige vorläufige Resultate des Bearbeiters Dr. Utrecht mitteilen. Herr Dr. E. Utrecht hat nunmehr seine Ergebnisse in extenso in der Zeitschrift für Gewässerkunde, Bd. VII, Heft 5, S. 257—319, veröffentlicht.

3. Die *Ausgaben der Flusskommission* beschränken sich auf den Ersatz der Unkosten des Herrn Dr. Utrecht bei seinem Versuch, den Schlammkasten im Oeschinensee zu heben.

Die Rechnung stellt sich wie folgt:

Restbetrag von 1904/05 . . .	Fr. 120.15
Ersatz der Auslagen des Herrn	
Dr. Utrecht	" 32.—
In Kasse	<u>Fr. 88.15</u>

Diese Summe genügt, um die für das nächste Jahr von Herrn Prof. Heim geplante Schlammmessung im Walensee durchzuführen, so dass die Flusskommission auch dieses Jahr keines neuen Kredites bedarf.

Durch die Berufung des Unterzeichneten nach Wien und die dadurch bedingte Verlegung des Schwergewichtes seiner Tätigkeit in die Ostalpen ergibt sich für ihn die Unmöglichkeit, weiterhin in entsprechender

Weise die Aufgaben der Flusskommission zu fördern.
Es wird Aufgabe der Jahresversammlung 1907 sein,
die Flusskommission neu zu bestellen; bis dann wird
deren Vizepräsident Prof. Heim die Geschäfte besorgen.

Halle a. S., Mitte Juli 1906.

Der Präsident der Flusskommission:

Ed. Brückner.